Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 743. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 23. October 1886.**

Deutschland.

Berlin, 22. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Major a. D. Havemann, bisher im 1. Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 10, dem Director des Pädagogiums zu Putbus, Spreer, dem Gymnasial-Oberlehrer, Professor Dr. Volckmann zu Elbing, und dem ordentlichen Seminarlehrer Laupichler zu Karalene im Kreise Insterburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Generallieutenant z. D. von Bychelberg, bisher Inspecteur der 3. Feld-Artillerie-Inspection, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse mit Schwetern am Ringe; dem Obersten z. D. König, bisher Commandeur des Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5, und dem Ober-Bau- und Geheimen Regierungs-Rath Funk zu Hannover, bisher Abtheilungs-Dirigent bei der Eisenbahn-Direction (rechtsrheinischen) zu Köln, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Major von Rauch im Magdeburgischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 4, und dem Major von Witzendorff im 2. Garde-Feld-Artillerie-Regiment den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Stabsarzt der Landwehr und praktischen Arzt Dr. Cramer zu Wiesbaden, und dem pensionirten Hegemeister Rose zu Linow im Kreise Bublitz den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungss-Vice-Präsidenten Lodemann zu Schleswig zum Regierungs-Präsidenten in Lüneburg, den Landgerichts-Rath Anhäuser in Trier zum Ober-Landesgerichts-Rath bei dem Ober-Landesgericht in Köln, und den Gerichts-Assessor Ventzki zum Staatsanwalt ernannt; sowie dem Fabrik- und Rittergutsbesitzer Heinrich Schneider senior zu Hausdorf den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Am Schullehrer-Seminar zu Franzburg ist der Hilfslehrer Medrow von der Präparanden-Anstalt zu Tribsees als Hilfslehrer angestellt worden. — Der Notar Meyer in Burscheid ist in den Landgerichtsbezirk Kleve, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Dülken, versetzt worden. (R.-Anz.)

Berlin, 22. October. [Bundesrath.] In der am gestrigen Tage unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths wurde über die Anrechnung einer längeren, als der gesetzlich pensionsfähigen Dienstzeit bei Festsetzung des Ruhegehalts eines Reichsbeamten, über eine Ergänzung der Bestimmungen, betreffend die Zulassung der aus dem Dienste der kaiserlichen Marine geschiedenen Maschinisten 2c. als Maschinisten auf Seedampfschiffen der Handelsflotte, endlich auf zwei Eingaben wegen Zulassung als Schiffer oder Steuermann auf großer Fahrt bezw. zur Prüfung als Steuermann Beschluß gefaßt.

[Personal-Veränderungen bei den Justiz-Behörden.] Versetzt sind: die Amtsgerichtsräthe Lauer in Barmen an das Amtsgericht in Crefeld und Kellner in Neukirchen an das Amtsgericht in Carlshafen, und der Amtsrichter Eichen in Düren an das Amtsgericht in Köln. — Der Banquier Siegmund Wolff in Posen ist zum Handelsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Posen und der Kaufmann Gustav Hagelberg in Altona zum stellvertr. Handelsrichter für Handelssachen in Altona ernannt. — Dem Amtsgerichtsgerath Reusch in Königsberg i. Pr. ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Die Landgerichtsräthe Seyffert in Berlin, Rosenfeld in Landsberg a. W. und der Amtsrichter Dr. Berns in Erwitte sind gestorben. — Der Staatsanwalt Großpietsch in Breslau ist an die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht I in Berlin versetzt. — Der Notar Meyer in Burscheid ist in den Landgerichtsbezirk Cleve, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Dülken, versetzt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte, Justizrath Maschke bei dem Landgericht in Lyck, Coppenrath in Lübbecke bei dem Landgericht in Bielefeld und Döpner bei dem Landgericht I in Berlin. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Bottenbruch aus Duisburg und die Gerichtsassessoren Hartwich bei dem Landgericht I in Berlin, Woldeck von Arneburg bei dem Amtsgericht in Lauenburg i. P., Bielschowsky bei dem Oberlandesgericht in Breslau und Dr. Warburg bei dem Landgericht in Altona. — Der Rechtsanwalt und Notar Schubert in Groß-Strehlitz, der Notar Nellinger in Dülken und der Rechtsanwalt Schwing in Wiesbaden sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Vierkotten, Braubach, Kiltz und Clemens im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cöln, Lasker, Hirschberg, Kny und Grützner im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Dr. Hörich, Hülsmann und Levin im Bezirk des Kammergerichts, Horn im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Cohn und May im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Dr. von Bargen und Lassen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel und Heyer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cassel. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichtsassessoren Linde infolge seiner Wahl zum zweiten Director der Magdeburger Lebensversicherungsgesellschaft und Grube behufs Uebertritts zur landwirthschaftlichen Verwaltung.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 22. October. (Ausführliche Depesche.) In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses hat der Finanzminister Dr. von Dunajewski das Budget eingebracht und dasselbe mit einem ausführlichen Exposé begleitet, welches nachstehende wesentliche Daten enthält:

Für das Jahr 1887 wird das Gesammt-Erforderniß mit 521 975 654 Fl. berechnet.

Diese Summe umfaßt sowohl die regelmäßig wiederkehrenden, als auch jene exceptionellen Auslagen — eben weil sie exceptioneller Natur sind — bei der Beurtheilung der normalen Gebahrung des Staatshaushalts besonders berücksichtigt werden müssen.

Zu diesen Auslagen zählen nach dem Voranschlage pro 1887: 1) Erforderniß für die Eisenbahnbauten mit 7 900 000 Fl., 2) Betheiligung an der Capitalsbeschaffung für den Bau von Privatbahnen 700 000 Fl., 3) Erforderniß für Herstellung eines zweiten Geleises auf der Strecke Wien-Tulln der Franz Josef-Bahn 1 000 000 Fl. und für die Geleise-Anlage zwischen Grybow-Neu-Landeck 250 000 Fl., 4) den auf die diesseitige Reichshälfte entfallenen Antheil an dem Erfordernisse des gemeinsamen Staatshaushalts für die Anschaffung von Repetirgewehren mit 2 401 000 Fl., 5) Nachtragsaufwand für den Wiener Universitätsbau 248 000 Fl., zusammen 12 499 000 Fl.

Diese Summe vermindert sich um den bei dem Erforderniß-Capital: „Eisenbahnbau" eingestellten Landesbeitrag zum Bau der böhmisch-mährischen Transversalbahn pr. 273 000 Fl. auf 12 226 000 Fl.

Werden nun von dem Eingangs mit 521 975 654 Fl. bezifferten Gesammterforderniß die exceptionellen Auslagen mit 12 226 000 Fl. in Abzug gebracht, so verbleibt das regelmäßige Erforderniß mit 509 749 654 Fl.

Bei Vergleichung des regelmäßigen Erfordernisses der Jahre 1886 und 1887 ergiebt sich für das Jahr 1887 ein Mehrerforderniß von 27 761 Fl.

Der Staatsvoranschlag pro 1886 hat ein Gebahrungsdeficit von 1 888 052 Fl. aufgewiesen.

Die zur Bedeckung des Erfordernisses des Jahres 1887 bestimmten Einnahmen betragen gegen das Vorjahr weniger um 2 157 642 Fl., im Ganzen 505 676 199 Fl., so daß das gesammte Gebahrungsdeficit pro 1887 sich auf 4 073 455 Fl. beläuft.

Um einer Mißdeutung zu begegnen, bemerkte der Finanzminister Folgendes: Der Voranschlag pro 1887 wurde — wie üblich — auf Grund der Ergebnisse der letzten Jahre zusammengestellt, wobei auch der Erfolg des ersten Semesters des laufenden Jahres mit in Rechnung gezogen wurde.

Nun war der Erfolg des ersten Semesters im Vergleiche zum Vorjahre, was Steuereingänge betrifft, kein überaus günstiger. Bei einzelnen Steuerabgaben-Gattungen wurde ein Ausfall constatirt, welcher bei der Feststellung der Präliminarziffern pro 1887 mit aller Sorgfalt Berücksichtigung fand.

Nebenbei sei hervorgehoben, daß die gleiche Wahrnehmung nicht nur von der österreichischen Finanzverwaltung, sondern in beinahe allen Staaten Europas gemacht wurde.

Im dritten Quartal dieses Jahres ist eine, wenn auch nicht bedeutende Wendung zum Besseren eingetreten und es ist zu erwarten, daß auch der für das Jahr 1887 in Aussicht genommene Minderertrag von 2 157 642 Gulden bedeutend abnehmen, ja vielleicht ganz wird beseitigt werden können.

Ob und in wie weit diese Hoffnung wird in Erfüllung gehen können, werden die nächsten Monate zeigen; diesbezüglich verspricht der Finanzminister dem hohen Hause bei der Berathung des Voranschlages entsprechende Mittheilung zu machen.

Sollte diese Voraussetzung im vollen Umfange eintreten, und könnte hiernach das Gebahrungsdeficit von 4 073 455 Fl. auf 1 915 813 Fl. herabgemindert werden, so würde sich bei Entgegenhalt dieser letzteren Quote zu dem Gebahrungsdeficit des Jahres 1886 im Betrage von 1 888 052 Fl. für das Jahr 1887 die ganz unbedeutende Erhöhung des Gebahrungsdeficits um 27 761 Fl. ergeben. Zur Darstellung und Erläuterung der bei den einzelnen Positionen des Präliminares gegenüber dem Vorjahre eingetretenen Aenderungen übergehend, erklärt der Minister, sich in dieser Uebersicht selbstverständlich auf die wichtigsten Differenzen beschränken zu müssen.

Der Finanzminister betont nochmals zum Schlusse seiner Auseinandersetzungen, daß der im Hause vertheilte Staatsvoranschlag auf Grund der keinesfalls günstigen Eingänge der directen Steuern und indirecten Abgaben im Laufe des ersten Semesters zusammengestellt worden ist. So ergab sich bei den directen Steuern im ersten Semester 1886 im Vergleich mit dem ersten Semester 1885 ein Minder-Netto-Ertrag von rund 448 000 Fl., bei den indirecten Abgaben (Zoll und Zuckersteuer abgerechnet) ein Minder-Netto-Ertrag von 2 916 954 Fl. Im Laufe des dritten Quartals ist jedoch eine Ausgleichung eingetreten.

Was die directen Steuern anbelangt, so überschreitet der Nettoertrag des laufenden Jahres mit Ende September jenen der gleichen Periode des Vorjahres um 11 297 Fl.

Noch günstiger gestaltet sich der Ertrag bei den indirecten Abgaben. Es wurde im dritten Quartal d. J. nicht nur der Ausfall von 2 916 954 Fl. vollständig eingebracht, sondern es übersteigt den Nettoertrag der indirecten Abgaben mit Ende September 1886 jenen der gleichen Periode des Vorjahres um 1 200 000 Fl., ein Ergebniß, welches um so erfreulicher ist, als hiervon über eine Million Fl. auf den Tabakverschleiß entfallen.

Bei einzelnen Abgaben tritt ungeachtet dessen ein Minderertrag ein, so bei der Branntweinsteuer, der Biersteuer, welche jedoch im dritten Quartal stetig sich erhöht hat, bei Stempel und Gebühren u. A.

Diese günstigeren Erfolge berechtigen den Finanzminister zur bereits ausgesprochenen Erwartung, daß der Eingangs erwähnte Gebahrungs-Abgang sich — falls keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten — erheblich reduciren und wahrscheinlich in seinem Schlußeffecte sich in gleicher Linie bewegen werde, wie das Deficit pro 1886. Ohne sich besonders sanguinischen Hoffnungen hinzugeben, glaubt der Finanzminister dieses Ergebniß in Aussicht nehmen zu können und appellirt in warmer Weise an den bewährten Patriotismus der Volksvertretung, die Regierung in dem Bestreben zur Herstellung der Ordnung im Staatshaushalte thatkräftig zu unterstützen.

Wien, 22. October. Gegenüber der Meldung des „Journal des Débats", dem zufolge Oesterreich-Ungarn, Deutschland und Rußland ein Abkommen getroffen habe, daß Rußland Bulgarien nicht occupire, Oesterreich-Ungarn und Deutschland dagegen weder eine Regentschaft noch die Wahl eines Fürsten ohne Zustimmung Rußlands anerkannten, wobei Rußland die Initiative zur Wahl des Candidaten überlassen bleibe, ist das „Fremdenblatt" auf Grund eingeholter Information in der Lage, bestimmt zu versichern, daß von einem Uebereinkommen der genannten drei Mächte in obigem Sinne in maßgebenden Kreisen nichts bekannt, und die ganze Meldung des „Journal des Débats" sehr unbegründet sei. Ebenso hinfällig seien auch jene Meldungen, welche eine zeitweilige oder beschränkte Occupation als die Grundlage eines angeblichen Uebereinkommens bezeichneten.

Paris, 22. October. Das Garantiecomité für die Weltausstellung hat sich heute constituirt. Der Handelsminister dankt den Zeichnern des 22 Millionen übersteigenden Garantiecapitals für ihre Hilfe und ersucht, die Vorbereitungsarbeiten zu beschleunigen. — Mehrere Blätter bezeichnen den General Davouf zum Botschafter in Petersburg.

London, 22. Octbr. Die Admiralität erhielt die Meldung, daß der britische Aviso „Imogene", der den Botschafter White in Salonichi abholen und nach Konstantinopel überführen sollte, unweit Gallipoli gescheitert ist. Menschenleben sind dabei nicht verloren gegangen.

Sofia, 22. Octbr. Kaulbars ist heute früh hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 23. October.

* **Oesterreichische Credit-Anstalt.** Nachdem sich der Verwaltungsrath der Creditanstalt in einer Vorbesprechung dahin geeinigt hat, Herrn Theodor Ritter v. Hornbostel zum Präsidenten des Instituts zu wählen, ist die Frage der Besetzung der erledigten Directorenstelle von Neuem acut geworden. Herr v. Hornbostel, obgleich Mitglied des Verwaltungsrathes, führte nämlich bisher seine Directionsgeschäfte weiter und soll dieselben auch fernerhin trotz der neuen Würde versehen. Doch dürfte eine solche Cumulirung der „N. Fr. Pr." zufolge auf die Länge der Zeit nicht möglich sein, daher die Acquisition neuer Kräfte nicht blos für den Verwaltungsrath, sondern auch für deren Direction geboten erscheint. Einstweilen ist aber weder nach der einen, noch nach der anderen Richtung eine bestimmte Persönlichkeit in's Auge gefasst.

* **Spanische Finanzcommission.** Der Vorsitzende der königlich Spanischen Finanzcommission, Herr Ellers, ist jetzt in Berlin eingetroffen, um wegen Eröffnung der Bureaux für die Commission die nöthigen Schritte zu thun.

* **Brauerei Friedrichshöhe.** Wie uns aus Berlin telegraphisch mitgetheilt wird, hat der Aufsichtsrath obiger Gesellschaft die Vertheilung einer Dividende von 43$^{1}/_{2}$ pCt. vorgeschlagen.

* **Einige grosse Weinhandlungen Berlins** verkaufen seit einiger Zeit ihren Wein in Flaschen nur noch, indem sie um den Hals jeder Flasche einen Streifen mit der Erklärung setzen: „Die verkaufende Firma kommt für die Richtigkeit der Etiquettenbezeichnung des Weines in keiner Weise auf.' Es ist dies eine Folge des berühmt gewordenen Danziger Weinverfälschungsprocesses und entspringt der Vorsicht, sich allen Möglichkeiten der Wiederholung jener Anklagen zu entziehen. (Drog.-Ztg.)

Concurseröffnungen.

Kaufmann Sally Lewinsohn zu Born. — Wilhelm Goldstein zu Arheilgen, Inhaber der Firma „Arheilger Nudelfabrik Wilhelm Goldstein".

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: H. A. Scharff, Kattowitz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 20. Credit mobilier 303. Spanier neue 63$^{1}/_{2}$. Banque ottomane 502, —. Credit foncier 1410, —. Egypter 386. Suez-Actien 2082, —. Banque de Paris 756. Banque d'escompte 527. Wechsel auf London 25, 31$^{1}/_{2}$. Foncier egyptien —, —. 5$^{0}/_{0}$ priv. türk. Oblig. 345, —. Neue 3$^{0}/_{0}$ Rente 82, 37$^{1}/_{2}$. Panama-Actien 418. Träge.

Paris, 22. October, Abends. [Boulevard.] 3$^{0}/_{0}$ Rente 82, 50. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 15. Türken 1865 13, 82. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 63, 53. Neue Egypter 386, —. Banque ottomane 502, —. Staatsbahn —, —. Ungarn —. —. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 22. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 63. 5$^{0}/_{0}$ priv. Egypter 94$^{3}/_{4}$. 4$^{0}/_{0}$ unif. Egypter 76. 3$^{0}/_{0}$ garant. Egypter 97$^{5}/_{8}$. Ottomanbank 9$^{7}/_{8}$. Suez-Actien 82. Canada Pacific 74$^{1}/_{2}$. Silber —. Platzdiscont 3$^{1}/_{8}$ $^{0}/_{0}$. Sehr ruhig.

London, 22. Ocbtr., Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 104$^{1}/_{2}$. Consols 101. Convert. Türken 13$^{5}/_{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 97$^{3}/_{4}$. Italiener 99$^{1}/_{2}$. 4$^{0}/_{0}$ ungar. Goldrente 83$^{1}/_{2}$. 4$^{0}/_{0}$ unific. Egypter 76. Garant. Egypter —. Ottomanbank 9$^{7}/_{8}$. Silber 45$^{1}/_{4}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

London, 22. Octbr. Aus der Bank flossen heute 169 000 Pfd. Sterl., vermuthlich nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 22. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 226$^{1}/_{2}$. Franzosen 193$^{3}/_{4}$. Lombarden —. Galizier 154$^{7}/_{8}$. Egypter 75, 75. 4$^{0}/_{0}$ Ungar. Goldrente 84, 15. Gotthardbahn 95, 20. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 210, 90. Neue Serben —. Duxer —, —. Dresdener Bank —, —. Neue Portugiesische Anleihe 88, 60. 5$^{0}/_{0}$ Buenos-Ayres Anleihe 82, 50. Lübecker 163, 50. Still. Franzosen schwach.

Frankfurt a. M., 22. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 382. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 162, 65. Reichsanleihe 105, 55. Oest. Silberrente 68, 75. Oest. Papierrente 67, 30. 5$^{0}/_{0}$ Papierrente —, —. 4$^{0}/_{0}$ Goldr. 93, 90. 1860er Loose 116, 60. 1864er Loose —, —. Ung. 4$^{0}/_{0}$ Goldrente 84, 10. Ung. Staatsloose 216, 20. Italiener 100, 20. 1880er Russen 85, 60. II. Orient-Anleihe 59, 30. III. Orient-Anleihe 59, —. 4$^{0}/_{0}$ Spanier 63, 50. Egypter 75, 80. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn 218. Central-Pacific 113, 50. Franzosen 195. Galizier 155$^{7}/_{8}$. Gotthardt-Bahn 94, 90. Hess. Ludwigsbahn 96, —. Lombarden 87$^{3}/_{8}$. Lübeck-Büchener 162, 80. Nordwestbahn 137$^{7}/_{8}$. Credit-Actien 226$^{3}/_{4}$. Darmstädter Bank 140, 35. Mitteld. Creditbank 95, 80. Reichsbank 139, 40. Disconto-Commandit 211, 20. 5$^{0}/_{0}$ serb. Rente 78, 50. Schwächer.

Neue Serben 79, 20. Arader St.-Pr.-A. 94$^{3}/_{8}$. Neue 5$^{0}/_{0}$ Portugiesische Anleihe 88, 70. Buenos-Ayres 82, 20.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 226$^{3}/_{4}$. Franzosen 195. Galizier 155$^{1}/_{2}$. Lombarden 87$^{3}/_{8}$. Gotthardbahn —, —. Egypter —. Disconto-Commandit 211, —.

Hamburg, 22. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4$^{0}/_{0}$ Consols 105$^{3}/_{8}$. Silberrente 68$^{3}/_{8}$. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. Goldrente 84$^{1}/_{8}$. 1860er Loose 117$^{5}/_{8}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien 226$^{3}/_{4}$. Franzosen 486$^{1}/_{2}$. Lombarden 217$^{1}/_{2}$. 1877er Russen 98. 1880er Russen 84$^{1}/_{4}$. 1883er Russen 108$^{3}/_{4}$. 1884er Russen —. II. Orient-Anleihe 57$^{1}/_{8}$. III. Orient-Anleihe 56$^{3}/_{4}$. Laurahütte 69$^{3}/_{4}$. Nordd. Bank 147$^{7}/_{8}$. Commerzbank 126$^{3}/_{4}$. Marienburg-Mlawka 37$^{1}/_{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 162$^{7}/_{8}$. Ostpreussische Südbahn 72$^{1}/_{4}$. Lübeck-Büchener 163$^{1}/_{2}$. Gotthardbahn 94$^{3}/_{4}$. Leipziger Discontobank 104. Deutsche Bank 166$^{1}/_{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 142. Disconto 3 $^{0}/_{0}$. Still.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 133, 75 Br., 133, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 25 Br., 20, 19 Gd., London kurz 20, 40 Br., 20, 36 Gd., London Sicht 20, 42 Br., 20, 39 Gd., Amsterdam 167, 60 Br., 167, 20 Gd., Wien 161, 75 Br., 159, 75 Gd., Paris 80, 05 Br., 79, 75 Gd., Petersburg 192, — Br., 190, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 22. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 66$^{1}/_{8}$, do. Febr.-August verzl. 66$^{1}/_{2}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 67$^{1}/_{4}$, do. April-October verzl. 67$^{3}/_{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4$^{0}/_{0}$ ungar. Goldrente 83$^{1}/_{2}$. 5$^{0}/_{0}$ Russen von 1877 98$^{5}/_{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen 120$^{3}/_{4}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe —. Conv. Türken 13$^{3}/_{4}$. 3$^{1}/_{2}$$^{0}/_{0}$ holländ. Anleihe 99$^{7}/_{8}$. Russische Zollcoupons 1,90$^{1}/_{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 87$^{5}/_{8}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz 12, 10. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 22. Octbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	22.	19.	Cours vom	22.	19.
Wechsel London 3 M.	22$^{7}/_{8}$	22$^{7}/_{8}$	Russ. 6$^{0}/_{0}$ Goldrente.	185$^{1}/_{2}$	186$^{5}/_{8}$
do. Hamburg 3 M.	194$^{1}/_{4}$	194$^{1}/_{4}$	do. 5$^{0}/_{0}$ Boden-Credit-Pfandbriefe	161$^{3}/_{4}$	161$^{1}/_{4}$
do. Amsterdam 3 M.	115$^{3}/_{8}$	115$^{5}/_{8}$			
do. Paris 3 M.	241$^{1}/_{4}$	241$^{1}/_{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	263$^{1}/_{2}$	263$^{1}/_{2}$
$^{1}/_{2}$-Imperials........	8 62	8 61	Kursk-Kiew-Actien .	362	358$^{1}/_{4}$
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	239$^{1}/_{4}$	240	Petersb. Discontobk..	783	780
do. 1866er Pr.-Anl.*	222	222$^{1}/_{2}$	Warsch. Discontobk..	312	312
do. 1873er Anleihe	159$^{1}/_{4}$	159$^{1}/_{4}$	Russ. Bank für ausw. Handel........	330$^{1}/_{2}$	332$^{1}/_{2}$
do. II. Orient-Anl..	99$^{1}/_{2}$	99$^{1}/_{2}$			
do. III. Orient-Anl.	99$^{1}/_{2}$	99$^{3}/_{4}$	Petersb.intern.Hdlsbk.	488	488

Privatdiscont 4$^{1}/_{4}$$^{0}/_{0}$. * Gestempelt.

Newyork, 22. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94$^{1}/_{2}$. Wechsel auf London 4, 80$^{1}/_{4}$. Cable transfers 4, 84$^{1}/_{2}$. Wechsel auf Paris 5, 25$^{5}/_{8}$. 4$^{0}/_{0}$ fund. Anl. 1877 128$^{3}/_{8}$. Erie-Bahn 35$^{1}/_{4}$. Newyork-Centralbahn 113, —. Chicago-North-Western-Bahn 116$^{7}/_{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9$^{1}/_{4}$. Baumwolle in New-Orleans 8$^{5}/_{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6$^{5}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6$^{5}/_{8}$. Rohes Petroleum 6$^{1}/_{8}$. Pipe line Certificats 65. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 85$^{3}/_{4}$, Weizen per Oct. 85$^{3}/_{4}$, per Nov. 86, per Mai 1887 95$^{1}/_{4}$. Mais (old mixed) 45$^{1}/_{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4$^{9}/_{16}$. Kaffee Rio 11$^{7}/_{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 50. do. Rothe u. Brothers 6, 45. Speck (short clear) 6$^{5}/_{8}$. Getreidefracht 4$^{1}/_{4}$.

Hamburg, 22. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—155. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco still, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41. Spiritus unverändert, per October 25$^{1}/_{4}$ Br., per November-December 25$^{1}/_{8}$ Br., per April-Mai 24$^{7}/_{8}$ Br., per Mai-Juni 25$^{1}/_{8}$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 3000 Sack. Petroleum fest. Standard white loco 6, 45 Br., 6, 40 Gd., per October 6, 35 Gd., per November-December 6, 40 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 22. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 20, per October 34, 30, per November-December 34, 30, per April-Mai 35, 80. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 22. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 16 000 B.

Liverpool, 22. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October 5$^{5}/_{32}$ Käuferpreis, October-November 5$^{1}/_{64}$ do., Februar-März $^{36}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April 5$^{1}/_{64}$ do., April-Mai 5$^{3}/_{64}$ do., Juli-August 5$^{5}/_{32}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 22. Oct., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 60 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 47 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 54 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 11 000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 46 000, davon amerikanische 37 000, Vorrath 294 000, davon amerikanische 134 000, schwimmend nach Grossbritannien 239 000, davon amerikanische 223 000 Ballen.

Manchester, 22. Octbr., Nachm. 12r Water Taylor 6$^{1}/_{4}$, 30r Water Taylor 8$^{1}/_{8}$, 20r Water Leigh 7$^{1}/_{8}$, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll 8$^{1}/_{8}$, 40r Medio Wilkinson 9$^{1}/_{4}$, 32r Warp-

cops Lees 7⅝, 36r Warpcops Rowland 8⅛, 40r Double Weston 8¾, 60r Double courante Qualität 11¾, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 170. Stramm.

Wien, 22. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 12 Gd., 9, 17 Br., per Frühjahr 9, 32 Gd., 9, 37 Br. Roggen per Herbst 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 20 Br. Mais per September-October 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Mai-Juni 6, 55 Gd., 6, 60 Br. Hafer per Herbst 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Frühjahr 6, 78 Gd., 6, 83 Br.

Pest, 22. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 8, 68 Gd., 8, 70 Br., per Frühjahr 9, 08 Gd., 9, 10 Br. Hafer per Herbst 6, 44 Gd., 6, 46 Br. Mais per 1887 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Kohlraps —. Wetter: Windig.

Petersburg, 22. Octbr., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00. Weizen loco 11, 60. Roggen loco 6, 75. Hafer loco 4, 40. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Frost.

Paris, 22. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Octbr. 23, 00, per Novbr. 23, 00, per Novbr.-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 13, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per October 51, 50, per Novbr. 51, 40, per Novbr.-Februar 51, 60, per Januar-April 52, 00. Rüböl fest, per October 56, 75, per November 57, 25, per November-December 57, 50, per Januar-April 58, 75. Spiritus ruhig, per October 41, 00, per November 40, 75, Novbr.-Decbr. 40, 75, per Januar-April 41, 50. Wetter: Schön.

Paris, 22. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per October 23, 10, per November 23, 10, per November-Februar 23, 25, per Januar-April 23, 50. Mehl 12 Marques fest, per October 51, 60, per November 51, 50, per November-Februar 51, 80, per Januar-April 52, 30. Rüböl fest, per October 57, 25, per Novbr. 57, 50, per Novbr.-December 58, 00, per Januar-April 59, 00. Spiritus ruhig, per October 40, 75, per November 40, 50, per Novbr.-December 40, 50, per Januar-April 41, 50.

Paris, 22. Octbr. Rohzucker 88° träge, loco 27, 25 à 27, 50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 31, 50, per November 31, 60, per October-Januar 31, 75, per Januar-April 32, 75.

London, 22. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10½ matt. Centrifugal Cuba —.

Liverpool, 22. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen, Mehl und Mais 1 d. höher.

Glasgow, 22. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 sh. 10 d.

Amsterdam, 22. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 61½.

Antwerpen, 22. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste träge.

Antwerpen, 22. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15¾ bez., 15⅞ Br., per November 15⅝ Br., per November-Decbr. 15¾ Br., per Januar-März 16 Br. Fest.

Bremen, 22. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) stetig. Standard white loco 6, 30 bez.

Marktberichte.

Berlin, 22. October. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Markt für Roggen liess die Lebhaftigkeit des gestrigen wieder vermissen; es schien Anfangs, als ob sich die Hausse noch fortsetzen werde, doch trat bald Verkaufslust hervor, und die etwa ½ Mark höher einsetzenden Preise gingen auf etwa gestriges Schlussniveau wieder zurück. Der Locohandel war sehr still. Gek.: 25 000 Ctr. — Weizen stellte sich auf feste Auslandsberichte hin etwa ½ M. höher im Werthe, blieb aber sehr still. — Hafer loco und auf Lieferung war fest und hat sich etwas im Werthe gebessert. Gek.: 4000 Ctr. — Roggenmehl konnte gestrigen Preisstand gut behaupten. — Rüböl war matt und etwas billiger. Gek.: 100 Ctr. — Spiritus eröffnete fest, ermattete aber späterhin und schliesst gegen gestern wenig verändert. Gek.: 20 000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October, Oct.-Novbr. und Nov.-Decbr. 149¼ Mark bez., April-Mai 159 Mark bez., Mai-Juni 160¾ M. bez. — Roggen loco 122 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Octbr. und Octbr.-Nov. 124¾ bis 125—124¼—124½ M. bez., Novbr.-December 125¼—125½—124¾ bis 125 M.bez., April-Mai 130¼—130 M. bez., Mai-Juni 130¾—131—130½ Mark bez. — Mais loco 108—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Octbr.-Novbr. 110 M. bez., November-December 110 M. bez., April-Mai 111 Mark bez. — Gerste loco 115—185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität geford. — Hafer loco 109—146 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 120—130 Mark mittel und gut schlesischer und böhmischer 123—131 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 134 bis 140 Mark, pommerscher, ackermärkischer und mecklenburger 123—131 Mark ab Bahn bez., October, October-November, November-December 111 M. bez., April-Mai 114 Mark bez., Mai-Juni 115¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 130—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 Mark, Nr. 0: 21,00—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 M., Nr. 0 und 1: 17,50—17,00 Mark, October 17,55 Mark bez., October-November, November-December und December-Januar 17,40 M. bez., April-Mai 17,70 M. Gd. — Rüböl loco ohne Fass 44 Mark, October 44,7 Mark bez., October-November 44,7 M. bez., November-December 44,7 M. bez., April-Mai 45,6 M. bez., Mai-Juni 45,9—45,8 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 35,3 Mark bez., October 35,9—35,6—35,8 M. bez., October-November 35,9—35 6—35,8 M. bez., November-December 35,9—35,6—35,8 M. bez., April-Mai 37,5—37,2—37,4 M. bez., Mai-Juni 37,9—37,6—37,7 Mark bez.

Kartoffelmehl loco October 16,60 M., October-November 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene loco, October 16,40 M., October-November 16,40 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 124½ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 110½ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 44,6 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 35,7 M. per 100 Ltr.-Proc., für Kartoffelmehl 16,50 M. pro 100 Kilo.

Berlin, 22. Octbr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Es standen am heutigen kleinen Markt zum Verkauf: 276 Rinder, 1105 Schweine (darunter 199 Bakonier), 942 Kälber, 1620 Hammel. Von Rindern wurden ca. 120 Stück geringer Waare zu bisherigen Preisen verkauft. In Schweinen war der Handel sehr schleppend, Der Markt wurde nicht geräumt. Die Preise waren fast dieselben' wie am letzten Montag. In Kälbern ging das Geschäft ebenfalls sehr langsam von Statten, insbesondere bei mittlerer und geringer Waare. Ia 49—57, IIa 30—47 Pf. pr. Pfd. Fleischgewicht. Hammel blieben ohne Umsatz.

W. T. B. **Havre,** 22. Octbr., Vormitt. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. Newyork schliesst mit 20 Points Hausse. Rio 20 000 B. Santos 9000 B. Recettes für gestern.

Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per October Frcs. 62, 50, per November 62, 50, per December 63, 00, per Januar 63, 25, per Februar 63, 50, per März 63, 75, per April 64, 00. Fest.

Breslau, 23. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig, Preise unverändert, Zufuhren schwach.

Weizen ruhig, per 100 Kilogr. weisser 14,20—15,00—15 60 Mk., gelber 14,00—14,60—15,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen fest, per 100 Klgr. 12,70—13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogramm 10,40 — 11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gr. 9—9,60—11,00 M.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16 00—17,50 Mark.

Bohnen geschäftslos, per 100 Kilogr. 14.50—15,00—15,50 Mark.

Lupinen gut behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—7,80—8,10 Mark, blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten ruhiger.

Schlaglein wenig gefragt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	17	50	18	50	19	30
Winterrübsen	16	50	18	—	18	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen wenig Kauflust, per 50 Klgr. 8,30—8,50 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen schwache Kbuflust, rother per 50 Kilogramm 40 bis 43—46 Mk., weisser ohne Angebot, 35—45—60 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8.25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2.80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37 00—40.00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 22., 23.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U	Morgens 6 U
Luftwärme (C.)	+ 5°,4	+ 3°,4	+ 2°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	745,6	748 2	750,0
Dunstdruck (mm)	6,2	5,7	4,9
Dunstsättigung (pCt.)	92	98	93
Wind	NW. 3.	N. 1.	N. 1.
Wetter	Regen.	Regen.	bedeckt.
	Tagsüber meist schwacher Regen.		

Breslau. Wasserstand.

22. Octbr. O.-P. 4 m 75 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 42 cm. unt. 0.
23. Octbr. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 21 cm. U.-P. — m 40 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. October 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,15 G	16,15 G
Imperials	— —	16,70 ebz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,385 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,10 bz	163,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	193,60 bz	193,50 bz
Russ. Zollcoupons	321,90 bz	321,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	¼ 1/10	105,60 bzG	105,70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,75 B	105,60 G
dto. dto.	3½	¼ 1/10	102,80 B	103,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 bz	103,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 B	103,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	¼ 1/10	103,80 G	103,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,70 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 bz	99,80 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	102,80 bzB
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,75 G
Posensche Rentenbriefe	4	¼ 1/10	103,80 bz	104,10 B
Schlesische dto.	4	¼ 1/10	104,00 bz	104,00 G
Hamburger Rente von 1878	3½	½ ⅛	100,80 bzG	101,10 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	94,00 bz	94,00 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 G	98,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 G	98,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,10 G	93,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,40 G	107,00 bzG
dto. dto.	4½	¼ 1/10	102,40 B	102,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	¼ 1/10	100,40 bzG	100,75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	¼ 1/10	99,80 G	99,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	180,50 G	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 G	115,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,40 G	108,40 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,80 G	112,50 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,50 ebzB	102,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,25 bz
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,80 G	101,90 bzG
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 bz	111.90 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,25 bz	102,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,60 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 B	110,25 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	¼ 1/1	102,50 G	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,75 bzG	102,50 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,60 G	102,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Egypter	4	⅕ 1/11	75,75 bzG	76,40 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,20 bz	100,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	¼ 1/10	93,20 bz	93,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	½ ⅛	67,80 bz	67,50 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,70 bz	68,70 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,50 bzB	60,50 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	⅛ 1/12	56,20 B	56,30 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,50 bz	107,50 bz
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,60 B	105,50 bz
dto. amortis. Rente	5	¼ 1/10	95,70 bzB	95,75 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	⅛ 1/12	100,75 bz	100,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	¼ 1/10	97,80à90 bz	98,10 bz
dto. dto. von 1875	4½	¼ 1/10	92,70 bz	93,00 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	⅕ 1/11	85,50 bzG	85,90 bz
dto. von 1883	6	⅙ 1/12	111,70 bz	111,80 bz
dto. von 1884	5	⅕ 1/11	98,20 bz	98,30 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,90 bz	94,20 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	⅙ 1/12	59,00 bz	59,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,10à20 bz	59,40à50 bz
dto. dto. III.	5	⅕ 1/11	58,75 bz	59,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	⅕ 1/11	89,60 B	89,75 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	¼ 1/10	93,90à94 bz	93,70 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,90 bzB	97,00 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,00 G	93,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	¼ 1/10	93,60 bz	93,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	¼ 1/10	104,80 bzB	104,90 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	⅓ 1/9	14,10 B	14,10 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 G	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,10 bz	84,60 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,60 bz	85,20 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,80 bz	103,10 bzG
dto. Papierrente	5	⅙ 1/12	75,40 bz	75,50 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,70 B	102,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,25 G	78,00 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,00 G	77,30 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	½ ⅛	137,70 B	137,75 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	⅙	137,50 G	137,80 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 bz	96,00 bz
Bukarester Loose	—	—	39,00 G	39,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	¼ 1/10	131,60 G	131,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	¼	130,25 G	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 G	50,60 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,00 G	107,60 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,75 bzG	104,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	⅛	198,75 bz	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,25 G	297,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	¼	188,75 G	189,75 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	½	124,75 G	124,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 G	24,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,50 G	296,90 G
dto. Loose von 1860	5	⅕ 1/11	116,10 bz	116,50 B
dto. dto. von 1864	—	—	286,00 bzG	285,75 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	½	157,25 G	157,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	¼	149,00 G	149,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,30 bz	144,00 G
dto. dto. von 1866	5	⅓ 1/9	134,60 bz	134,00 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,20 G	30,40 bz
Ungarische Loose	—	—	216,25 G	— —

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	152,80 bzG	152,60 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,25 bzG	52,25 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	¼	21,40 ebzG	21,40 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,90 bz	68,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	36,40 bz	36,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	¼	110,25 bz	110,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	¼ 1/10	221,25 bz	220,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	163,25 bz	163,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,90 bz	96,00 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	38,25 bzG	37,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	163,80 bz	163,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,00 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	80,00 bz	80,00 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	73,05 bzG	72,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	29,00 bz	28,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Berlin-Dresden 5%	0	0	¼	53,75 bzG	53,90 G
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	65,10 G	65,20 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	115,90 B	115,90 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	108,70 bz	108,75 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	108,25 bz	108,50 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	94,70 bz	94,90 bz
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	120,50 G	120,25 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,50 bz	90,50 G
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	89,40 bzB	89,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/1 1/7	109,70 bz	109,75 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	138,00 bz	137,40 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,50 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,80 ebzG	89,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	78,50 bz	78,60 ebzG
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	95,40 bz	95,40 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,70 bz	61,80 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,80 bzG	77,80 bzB
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	⅕ 1/11	91,25 bzG	91,30 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,00 G	118,10 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	66,00 bzG	65,80 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	391,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	277,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	279,25 bz	— —
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	28,90 bz	29,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,00 bz	66,25 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	127,00 bzG	126,80 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	63,80 bz	63,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	⅕	— —	— —
Wsch.-Wien (M. p. St.)	12½	13⅓	1/1	291,00 bz	290,20 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,75 bzB	100,60 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,60 B	103,00 bzB
Berlin-Dresden gr.	4½	¼ 1/10	103,60 G	103,40 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. C.	4½	¼ 1/10	101,75 bzG	101,80 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	¼ 1/10	102,10 bzG	102,50 B
dto. dto. Lit. I.	4	¼ 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,30 B
dto. dto. de 1876	5	¼ 1/10	102,25 B	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	¼ 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	¼ 1/10	102,40 bzG	102,10 bzG
dto. dto. VI.	4½	¼ 1/10	102,40 B	102,30 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	¼ 1/10	101,75 G	101,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 B	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,25 B	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	100,40 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. (gr.) E.	3½	¼ 1/10	100,75 bzG	100,50 G
dto. (3½% gr.) F.	4	¼ 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,60 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,20 G	106,20 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	101,80 bzG	102,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	101,80 bzG	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,75 G	86,75 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 bzG	108,00 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	¼ 1/10	101,80 B	101,75 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	81,10 bzG	81,40 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	⅕ 1/11	93,60 G	93,75 G
Kaschau-Oderberg*.	5	1/1 1/7	82,50 ebzG	82,50 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Kronprinz Rudolf*	4	¼ 1/10	75,00 bzG	75,25 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	⅕ 1/11	66,30 bz	66,40 bzG
dto. dto. * steuerfrei	4	⅕ 1/11	74,30 bz	74,40 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,80 G	58,90 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	⅓ 1/9	409,00 bz	410,00 G
dto. dto. 1874*.	3	⅓ 1/9	396,00 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	⅕ 1/11	101,50 B	101,50 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	⅓ 1/9	85,80 ebzG	85,80 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	⅕ 1/11	83,80 G	83,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	¼ 1/10	84,00 B	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	323,75 bzG	323,75 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,00 bzG	105,10 bz
dto. dto. (Gold).	4	⅕ 1/11	99,50 G	99,40 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	¼ 1/10	81,60 bz	81,60 bzB
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,00 ebzG	81,10 G
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	103,90 ebzG	103,50 bzG
Charkow-Asow*	5	⅓ 1/9	101,60 G	101,60 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	⅓ 1/9	100,40 bz	100,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,75 G	96,00 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	½ ⅛	99,00 bz	98,90 bz
dto. Smolensk*	5	⅕ 1/11	101,75 bzB	101,85 bzG
dto. Kursk	4	⅕ 1/11	88,00 ebzB	88,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	¼ 1/10	101,90 bz	101,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,40 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,30 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,25 bzB
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,70 bz	103,40 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	85,50 B	85,50 bzG
Transkaukasische*	3	15/16/12	69,30 bz	69,25 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	87,30 bz	87,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	— —	119,50 bzB
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	123,10 G	123,10 bzG
dto. Handelsges.	9	8	1/1	142,76 bzG	142,90 bz
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	89,75 B	89,75 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,25 G	102,25 bz
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	140,25 bzG	140,90 bzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	166,50 bz	166,40 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,90 bz	133,25 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,60 bzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	211,00 bz	211,50 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	135,75 bzG	135,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,25 bzG	100,30 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,30 G	55,40 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 G	79,75 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	117,75 bzB	117,50 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	173,60 G	173,60 bzG
dto. Disconto.	6	5½	1/1	103,50 G	102,80 bzG
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	136,00 bzB	135,90 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,70 B	116,70 B
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,60 bz	95,50 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,60 bz	95,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,00 G	86,75 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,40 B	92,40 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	148,10 ebzG	149,20 ebzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	48,80 bzG	48,60 G
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	103,90 bz	103,90 bz
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	187,00 bz	186,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 G	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	119,10 G	119,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,30 bzG	106,50 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,25 bzB	136,00 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 G	96,20 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,75 bzG	104,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	120,80 bz	120,60 bzB
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,75 ebzG	139,80 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	77,20 ebzB	77,40 bzB
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,10 G	120,20 bzB
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	105,20 bzG	105,20 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	66,50 G	66,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	289,90 bz	290,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	126,50 bz	126,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	126,00 bzB	124,20 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	99,00 B	98,50 G
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3½	⅙	63,10 bzG	63,00 bzG
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	132,75 G	132,75 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	103,25 bzG	101,75 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	88,00 bzG	88,20 bz
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	33,60 bzG	33,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	47,70 bzG	46,75 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,75 bzG	101,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	68,00 bzG	— —
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	—	1/1	813,00 bz	817,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	95,00 G	— —
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	99,40 bz	99,00 G
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	126,90 bz	126,90 bz
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	65,00 G	65,00 G
Laurahütte	4	⅓	1/7	70,25 bzG	70,00 bzG
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	53,40 bzG	53,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,75 B	30,60 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,00 bzG	34,70 bz
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	77,00 G	76,50 G
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	104,00 ebzB	103,80 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	17,25 bzB	16,40 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,25 G	15,25 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	111,25 bzG	110,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	121,00 B	120,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 G	124,75 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	137,50 G	137,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	35,25 bzG	34,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	127,50 bz	125,75 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1660 G	1660 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
Krupp 5%	110	¼ 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	95,25 G	95,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	77,00 bzG	77,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	½ ⅛	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 22.	vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,385 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,25 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	193,15 bz	192,75 bz
dto. dto. 3 M.	5	191,80 bz	191,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,75 bz	162,80 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,60 bz	161,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4½	— —	80,20 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,55 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	193,25 bz	192,95 bz

Reichsbank 3½%. — Lombard 4½%.
Privatdiscont 2¾%.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente.	84,10 bz	— —
Russische Anl. 1880	85,60à40 bz	— —
dto. dto. 1884	98,10 bz	— —
Disconto-Command.	211à11,25à10,75à11,25bz	— —
Dortmunder Union	46,90à47,75 bz	— —
Laurahütte	70,00à70,30à25 bz	— —
Oesterr. Credit	456,75à56à57à56,50 bz	— —
Franzosen	392,00à91,50 bz	— —
Lombarden	177,50à77 bz	— —
Russische Noten	193,50à75 bz	193,50à75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.